



VORBEREITUNG

Eine spezielle Vorbereitung ist nicht erforderlich. Vor der Untersuchung sollten Sie allerdings möglichst wenig trinken und auf Kaffee, Tee und Nikotin verzichten. Eine bereits durchgeführte Prostata-Biopsie sollte mehr als sechs Wochen zurückliegen. Bitte bringen Sie Vorbefunde, Laborwerte etc. zur Untersuchung mit.

UNTERSUCHUNG

Sie liegen bequem auf dem Rücken. Die Röntgenassistentin legt Ihnen eine „Spule“ auf den Unterbauch, mit der die Bilder erzeugt werden. Zur Abschwächung der normalen Klopfgeräusche bekommen Sie einen Gehörschutz. Sie bekommen auch einen Notfallknopf in die Hand, mit dem Sie die Untersuchung sofort abbrechen können. Über eine Sprechanlage können Sie jederzeit mit der hinter der Glasscheibe sitzenden Röntgenassistentin sprechen.

Die Untersuchung dauert ca. 40 Minuten.

DURCH FRÜHERKENNUNG SIND BESSERE HEILUNGSCHANCEN MÖGLICH.

Weitere Informationen finden Sie unter www.radiologie-ottobrunn.de oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch, telefonisch oder in unserer Praxis.

DAS MEDICAL PREVENT PROGRAMM ENTHÄLT AUSSERDEM:

- Ganzkörper-Check
- Lungenkrebsfrüherkennung (Raucher-Check)
- Gefäß-Check
- Osteoporosefrüherkennung
- Brustkrebsvorsorge
- Cardio-Check (Herzinfarkt)
- Brain-Check (Alzheimer)

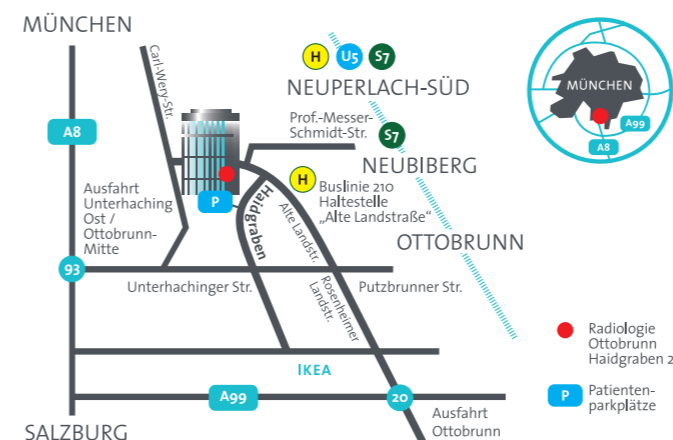
UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

KERNSPINTOMOGRAPHIE (MRT)	MRT MAMMOGRAPHIE
OFFENE MRT	SONOGRAPHIE
FUNKTIONS-MRT	KNOCHENDICHTEMESSUNG
COMPUTERTOMOGRAPHIE (CT)	SCHMERZTHERAPIE
ULTRA LOW DOSE CT	VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

Sprechzeiten: (alle Kassen)
 Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr | Fr 8.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

Multiparametrische Prostata-MRT ohne Darm-Spule am offenen Hochfeld-Kernspintomographen



SO ERREICHEN SIE UNS

S-BAHN

S7 bis ‚Neuberg‘

U-BAHN

U5 bis ‚Neuperlach Süd‘ dann weiter mit dem

BUS

Linien 210 ‚Alte Landstraße‘

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

MVZ GMBH

Ärztlicher Leiter:
 Dr. med. Volker Storz
 Haidgraben 2
 85521 Ottobrunn

T +49 (0) 89 66 59 09 - 0

F +49 (0) 89 66 59 09 - 22

E info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

DIE RADIOLOGIE DER SANFTEN DIAGNOSTIK

PROSTATAKREBSVORSORGE DURCH OFFENE HOCHFELD-MRT (KERNSPINTOMOGRAPHIE)

Das Prostatakarzinom ist der häufigste bösartige Tumor beim Mann (jährlich ca. 60.000 Neuerkrankungen und über 12.000 Todesfälle).

WIE ES ENTSTEHT IST IMMER NOCH WEITGEHEND UNBEKANNT.

Die Behandlungsmöglichkeiten des Prostatakarzinoms haben sich in den letzten Jahren allerdings deutlich verbessert, so kann es bei frühzeitiger Entdeckung zumeist geheilt werden, bei wenig aggressiven Tumoren genügt es, den Tumor regelmäßig zu beobachten.

WANN IST DIESE UNTERSUCHUNG SINNVOLL?

Alle Männer über 45 Jahre sollten jährlich eine Prostatavorsorge-Untersuchung durchführen lassen. Empfohlen wird zunächst eine Tastuntersuchung sowie die Bestimmung des PSA-Wertes (prostataspezifisches Antigen). In vielen Fällen reichen diese Untersuchungen jedoch nicht aus. Hier kann die Kernspintomographie (MRT) der Prostata mehr Sicherheit verschaffen.



Besonders sinnvoll ist die Prostata-MRT für Patienten

- mit erhöhtem PSA-Wert (über 4,0 ng/ml),
- mit ansteigenden PSA-Werten
- mit unklarem Tastbefund
- zur genauen Planung einer Gewebeprobe (Biopsie)
- bei Tumorverdacht nach einer Gewebeprobeentnahme, bei der aber kein Tumor nachgewiesen werden konnte
- bei gesichertem Prostatakarzinom zur Bestimmung des genauen Tumorausmaßes
- für Patienten, die in der Vorsorge ein höchstes Maß an Sicherheit anstreben
- zur Überwachung therapeutischer Maßnahmen

WAS WIRD UNTERSUCHT?

Als erstes Institut weltweit kann in der Radiologie Ottobrunn die multiparametrische Prostata-Hochfeld-MRT mit Spektroskopie am offenen Kernspintomographen (MRT) durchgeführt werden (ohne rektale Spule).

Mehr Sicherheit bieten die Kombination von:

- MR-Spektroskopie (MRS): hiermit lassen sich Tumorstoffwechselprodukte nachweisen („chemische Biopsie“)
- Diffusionswichtung (DW): Bewegungsanalyse von Wassermolekülen
- dynamische MRT mit Perfusionsanalyse (DCE): Durchblutungsmessung



WIE GENAU IST DIE PROSTATAMRT?

Die Kombinationen der einzelnen Messungen können die diagnostische Genauigkeit auf bis zu 90% erhöhen. Nicht nur Lokalisation, Größe und Ausdehnung von Tumoren werden präziser erfasst, sondern auch das Grading (Tumorstadium) kann bezüglich niedrigem, mittlerem und hohem Gleason Score festgelegt werden. Biopsien können gezielt und auch in tieferen Regionen durchgeführt werden. Bei niedrigeren Grading und beobachtendem Verhalten, sind Verlaufsuntersuchungen verlässlich.